

09. Januar 2017

Nachtruhe erst nach Mitternacht

7./8. Januar: Fluglärmrekord in Fuhlsbüttel. Große Fläche betroffen

Der Flughafen verweist auf die Entkopplung von Passagierzahlen und Flugbewegungen. Fakt ist aber, dass Flugzeuge in den letzten Jahren immer größer und damit auch lauter geworden sind. Sonst würde der Lärmteppich ja nicht immer größer werden. Für mich ist der Fluglärm inzwischen unerträglich geworden. Im April startete der Flughafen die Pünktlichkeitsoffensive. Seit Anfang Mai bis Ende 2016 gab es nur an 13,5 Prozent aller Tage keinen Fluglärm nach 23 Uhr. Das heißt, an 86,5 Prozent der Tage begann für uns die Nachtruhe erst weit nach 23 Uhr oder oft erst nach 24 Uhr. Denn wer schläft schon direkt nach dem letzten Flieger ein? Um sechs Uhr geht der Fluglärm dann direkt wieder los. Auch am Wochenende. Die Frage des Tages sollte deshalb lauten: Würden Sie eine Verkürzung der Nachtruhe auf 24 Uhr bis sechs Uhr begrüßen, damit dem Mobilitätsbedürfnis Einzelner Rechnung getragen wird? Oder: Würden Sie gern täglich Fluglärm bis 24 Uhr und über 90 dBA ertragen, damit der Flughafen seinen Gewinn steigern kann? Ich wünsche mir für 2017 eine Anerkennung unserer Belastung und echte Maßnahmen vom Senat zur Reduzierung des Fluglärms.

Antje Harms, Hamburg